

[35462.] Für einen mir persönlich befreundeten Buchhändler, 31 Jahre alt, Rheinländer, welcher das Gymnasium bis zur Universität absolvirte, seit 15 Jahren dem Buchhandel angehört und der seit 5 Jahren unter den mißlichsten Verhältnissen erworbenes Geschäft jetzt aufzugeben gezwungen ist, suche ich bis Ende Januar 1871 eine feste, dauernde Stelle in einem größeren Sortiments- oder Verlagsgeschäfte, womöglich als Geschäftsführer.

Seit Jahren habe ich Gelegenheit gehabt, die Ausdauer und den Muth, sowie die geschäftliche Tüchtigkeit und Energie meines Empfohlenen zu bewundern, womit er unter den schwierigsten Verhältnissen gegen sein hartes Geschick ankämpfte; ich erfülle daher gerne die Freundschaftspflicht, erwünschte weitere Auskunft zu ertheilen und Offerten an ihn zu besorgen.

Stuttgart, 26. November 1870.

Aug. Schaber.

[35463.] Antiquar. Ein auf das beste empfohlener Antiquar sucht zum 1. April 1871 in einem grösseren Geschäfte eine möglichst selbständige Stellung. Gef. Offerten wird die Exped. d. Bl. sub A. Z. # 106. zu befördern die Güte haben.

Bermischte Anzeigen.

Saldo-Reste betreffend.

[35464.]

Rechnung 1871 eröffne ich mit keiner Firma, welche noch mit einem Saldo-Rest aus Rechnung 1869 im Rückstande ist. Erfolgt die Zahlung erst im neuen Jahre, so bleibt das Conto jedenfalls bis zur Ostermesse geschlossen und nur wenn Rechnung 1870 in der O.-M. ohne Uebertrag und ohne Disponenden rein ausgeglichen wird, werde ich unter Umständen bereit sein, von neuem in Rechnung zu liefern.

Leipzig, 15. December 1870.

B. G. Teubner.

Bekanntmachung.

[35465.]

Die zur Concursmasse von Hartung & Co. gehörige

Buchdruckerei, Lithographie, Gravir- und Guillochir-Anstalt, Schrift-, Stereotypen- und Messingbuchstaben-Gießerei,

bisher unter der Firma

Albert Falkenberg & Co.

betrieben, soll meistbietend verkauft werden. Gebote werden bis 15. Januar 1871 erbeten.

Nähere Auskunft ertheilt

Magdeburg, 15. December 1870.

Moritz Doerk,

Verwalter der Concursmasse von Hartung & Co.

[35466.] Theodor Schröter in Zürich hat Verwendung für

Homöopathica

und erbittet homöop. Novitäten unverlangt in 1 Exempl. à cond. Bei Inseraten trage halbe Kosten.

[35467.] P. P.

Auf die Verdächtigungen der Verlagshandlung Hoffmann & Campe in Hamburg gegen das in meinem Verlage erschienene Buch:

Heinrich Heine's Immortellen,

gesammelt

von

Ad. Strodtmann.

sehe ich mich veranlaßt hiermit zu erklären:

1) daß bis heute keine Beschlagnahme dess., noch irgend ein gerichtlicher Schritt gegen mich erfolgt ist;

2) daß selbst im Fall erstere stattfinden sollte, meine geehrten Geschäftsfreunde sich nicht im mindesten in dem Vertrieb meines Buches durch Warnungen und Drohungen der Firma Hoffmann & Campe beeinflussen lassen mögen, bis „die prinzipielle Frage“ in geordnetem Wege festgestellt ist.

Ich ersuche daher meine geehrten Geschäftsfreunde, auch ferner sich aufs thätigste für dieses mit außerordentlichem Erfolge veröffentlichte Werk zu verwenden, dessen eigenen, selbständigen Werth die Presse einstimmig anerkannt hat.

Da die Auflage bereits zu Ende geht, so kann ich nur noch fest oder baar (25 % resp. 33 1/3 %) in Prachtband à 1 1/3 # ord. liefern.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 15. December 1870.

R. Vetter.

Remittenda ohne Namen!

[35468.]

Die Unterzeichneten empfangen über Leipzig ein Remittendenpaket ohne die Firma des Absenders. In demselben sind u. A. laut Factur:

100 div. vol. Sue, Oeuvres, und

129 div. vol. Kock.

Bei den Disponenden z. B. 1 Biographie universelle. 10 vol. 75 fr. Ea. der R. 519 fr. 52 c., D. 542 fr. 57 c., mit Bleistift geschrieben.

Wir bitten die betreffende Firma, uns Copie der Factur einzusenden, um die Identität constatiren zu können.

Auch erhielten wir im September 1869 bereits ein Paket ohne Factur, noch Namen des Absenders, anscheinend aus der Schweiz kommend, durch unser Pariser Haus. Dasselbe enthielt u. A.:

3 Blanc, Révolution. 3 vol. 8.

3 Esai dse politique légale.

13 Quinet, Mémoires d'exil.

5 Labbé, la conscience.

Bis heute hat sich Niemand dazu gemeldet; wer ist der Absender?

Brüssel, den 6. December 1870.

A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.

[35469.] Unverlangte Nova

nehme ich nur von den verehrl. Firmen an, die ich besonders darum ersuchte, und bitte wiederholt, solches zu beachten. Alle übrigen unverl. Sendungen, die mir leider für jetzige schwere Zeit zu reichlich zugehen, werde ich von nun ab unter Spesen-Nachnahme retourniren. Alles, wofür ich Verwendung habe, werde ich verlangen.

Th. Ulrici in Carlsruhe.

Ausländische Journale für 1871.

[35470.]

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium

in Leipzig

empfehl ich zur Besorgung

ausländischer Journale

— aus Frankreich, England, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Italien, Spanien, Portugal, den Slavenländern, Griechenland, Amerika —

unter Zusicherung schneller und regelmäßiger Lieferung.

Ohne speciellen Auftrag continuire ich ausländische Zeitschriften nicht, und es ist baldigste Ertheilung von Aufträgen umso mehr erwünscht, als die Auflage von vielen Journalen oft nicht grösser gemacht wird, als für die bis zum Anfang des Jahres eingegangenen Bestellungen nöthig ist.

Oesterreichische Handlungen mache ich darauf aufmerksam, dass ich auch directe Journallieferung nach Wien durch mein dortiges Haus eingerichtet habe.

In Bezug auf die seit Beginn der Belagerung von Paris restirenden französischen Journale bemerke ich, dass ich sogleich nach Wiedereröffnung des Verkehrs für möglichst Jasche Lieferung besorgt sein werde.

[35471.]

Gedenkblatt.

Deutschland im Jahre 1870.

Als Hamm expedire ohne Ausnahme nur nach Einsendung des Betrages oder unter Nachnahme; sonst durch meinen Commissionär in Leipzig, Herrn Rud. Hartmann, auch dann wenn (wie wiederholt geschehen) die Bestellung durch das Ersuchen begleitet ist, Baarfactur über Leipzig zu senden.

Hamm i/Westf., im December 1870.

Edmund Riffe,
Hoffphotograph.

[35472.]

Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich erscheinende

politische Zeitung

Kölnische Volkszeitung

(früher Kölnische Blätter).

(6800.) Zwei Blätter täglich mit (6800.)

Original-Feuilleton.

Diese Zeitung hat in ihrem ersten Jahrgange die Auflage von

6800 Exemplaren

(davon über 6400 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankfurter Journal“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1 1/2 S# pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum ein Drittel dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen berechne ich die Zeile von doppelter Breite mit 4 S#.

Köln.

J. P. Bachem.